

29. Juli 1942

138 3/5/42

**Der Reichsminister  
für Wissenschaft, Erziehung  
und Volksbildung**

Berlin W 8, den 25. Juli 1942.  
Unter den Linden 69

Sprechsprecher: 11 00 30  
Postcheckkonto: Berlin 14402  
Reichsbank-Giro-Konto 1/154  
Postfach

W O Nr. 880, W J.

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

praes .....  
resp .....

851068

Zum Bericht vom 12. Mai 1942 -315/42 ST/H-, betreffend Lichtbildstelle der Deutschen Forschungsgemeinschaft als Leihgabe an Professor Dr. Stengel in Marburg.

Unter Bezugnahme auf das in Abschrift beigefügte Schreiben des Präsidenten der Deutschen Forschungsgemeinschaft vom 18. Juli 1942 -Nr. Stei.5/23 Dr.Gr./Ba-, dessen Ausführungen ich beitrete, ersuche ich, das hiernach Erforderliche zu veranlassen. Der von der Deutschen Forschungsgemeinschaft zu erstattende Betrag von 2.033,79 RM ist bei Einnahme Kap. XIX 34 Tit. 6 für 1942 nachzuweisen. Gleichzeitig erkläre ich mich mit der Überführung der Lichtbildstelle an die Universität Marburg einverstanden.

Der Universitätskurator in Marburg hat Abschrift dieses Erlasses erhalten.

Im Auftrage  
gez. Harmjanz



Beglaubigt.

*P. Blockhoff*  
Angestellte.

An  
das Reichsinstitut für ältere  
Deutsche Geschichtskunde  
in  
Berlin NW 7

61

22  
23  
24